Deutscher Kaperer erfüllt die Welt mit Bewunderung!

Versenkte feindliche Handelsschiffe mit angeblich 95,000 Tonnengehalt.

Buenos Ayres, Argentinien, 17. Jan. (Von Charles P. Stewart, Stabskorrenspondent der United Preß.) — Der deutsche Kaperer hat schlimmer unter feindlichen Handelsschiffen aufgeräumt, als heute vormittag gemeldet worden ist. Bis jetzt hat man mit Bestimmtheit erfahren, daß von demselben 23 Handelsschiffe zerstört oder gekapert wurden. In den Annalen des Seekrieges aller Zeiten ist so etwas noch nicht dagewesen. Der deutsche Handelsschiffzerstörer, angeblich der gedeckte Kreuzer „Vineta" hat die britische Blockade in der Nordsee durchbrochen und segte vom Norden nach Süden den Ozean rein. Mehrere Mann der versenkten Schiffe wurden heute in Pernambuco gelandet, und diese erklärten, daß sie sich 28 Tage lang an Bord des deutschen Zerstörers befunden haben. Hieraus scheint hervorzugehen, daß das Schiff vier oder gar 6 Wochen lang das Meer durchfurcht und seine Beute geholt hat, wo immer es dieselbe fand. Da sich das Schiff noch immer auf offenem Meere befindet, fürchtet man, daß das von ihm unter den Schiffen der Alliierten angerichtete Unheil noch größer ist, als bereits gemeldet wurde.

Dem Gerücht, daß ein Britendampfer mit 400 Mann an Bord versenkt worden ist, wird hier kein Glauben geschenkt.

Tat steht unvergleichlich da.

New York, 17. Jan. — Von Buenos Ayres und London ist heute die Nachricht von dem größten aller Streifzüge gegen feindliche Handelsschiffe eingetroffen.

Zwei große Handelsschiffe sollen von dem deutschen Kaperer fortgenommen worden sein, und es wird befürchtet, daß dieselben von dem gleichen Kaperer armiert wurden und jetzt ebenfalls Jagd auf feindliche Handelsschiffe machen. Die Welt wird staunen, wenn erst alle Einzelheiten über diesen Streifzug bekannt werden.

Unter den zerstörten Schiffen befindet sich auch der zur White Star Linie gehörige britische Dampfer Georgic, eines der größten Frachtschiffe der Welt. Die Georgic verließ Philadelphia am 3. Dezember mit einer zumeist aus Baumwolle bestehenden Ladung. Da der Bestimmungsort des Schiffes Liverpool war, ist es ersichtlich, daß das Schiff nicht im Südatlantischen Ozean von seinem Schicksal ereilt wurde. Der deutsche Kaperer hat somit eine schier unglaubliche Tat vollbracht, indem er zuerst seine Tätigkeit in dem nördlichen Atlantischen Ozean aufnahm, dieselbe dann nach dem südlichen Teile desselben verlegte, ohne dabei abgefaßt zu werden oder ohne daß man je Kunde von seinen Taten erhielt. Die versenkten Schiffe hatten 95,000 Tonnengehalt.

66 feindliche Flugzeuge im November zerstört!

Berlin, 17. Jan. (Funkenbericht). —Das deutsche Kriegsamt meldete heute, daß trotz der ungünstigen Witterung im Monat November 66 feindliche Flugzeuge abgeschossen wurden. Die Deutschen verloren in demselben Monat 19 Flugzeuge.

"Sicherheit zuerst"

Der Taxi-Mann

SMITH TAXI CO.

Tel. Douglas 580
Halteplatz: King Joy Cafe
Office: 1417 Farnam Str.

Kein Whisky mehr nach Des Moines!

Polizeirichter Utterback erklärt, daß Privatsendungen zum eigenen Gebrauch gesetzwidrig sind.

Des Moines, Ia., 17. Jan.—Die in der gestrigen „Omaha Tribüne" veröffentlichte Erklärung, daß es in Iowa bereits ein Gesetz gibt, welches die Einfuhr von berauschenden Getränken nach dem Staate verbietet, hat heute durch ein Urteil des hiesigen Polizeirichters Utterback seine Bestätigung erfahren. Derselbe gab die Entscheidung ab, daß, nachdem das Oberbundesgericht in Washington das Webb-Kenyon Gesetz für konstitutionell erklärt hat, nur lizensierte Apotheker in Iowa gesetzmäßig berauschende Getränke empfangen dürfen. Dieselben dürfen diese jedoch nicht zu Trinkzwecken verkaufen.

Der Richter entschied, daß private Likörsendungen zum eigenen Gebrauch gesetzwidrig sind. (Da haben wir die Bescherung.)

Die Alliierten sehen Gespenster!

Franzosen behaupten, General v. Falkenhayn habe sich nach Griechenland durchgeschmuggelt.

London, 17. Jan. — Einer Reuterdepesche aus Saloniki zufolge ist man dort in französischen Kreisen der Ansicht, daß sich der frühere deutsche Generalstabschef und Heerführer General v. Falkenhayn in Griechenland befindet. Er soll in einem Tauchboot nach dem griechischen Hafen Kavala gefahren und dann nach Larissa gegangen sein.

Andererseits heißt es, dieser Offizier sei nicht Falkenhayn, sondern ein General v. Falkenhausen.

In Rumänien wird mit Erbitterung gekämpft!

Berlin, 17. Jan. (Funkenbericht). —Das Kriegsamt meldete heute nachmittag über Ereignisse in der Moldau: In der sumpfigen Niederung zwischen Braila und Galatz wurden türkische Außenpostenstellungen bei Vadeni gegen feindliche Uebermacht aufgegeben.

Starke russische Abteilungen, die auf Laburtea marschierten, wurden durch unser Artilleriefeuer zum Stehen gebracht. Bei Coman, in den östlichen Karpathen nahmen wir eine Anzahl Feinde gefangen und eroberten ein Maschinengewehr. Feindliche Angriffe zwischen den Tälern des Casinu und Susita Flusses wurden anfänglich von uns abgeschlagen, doch gelang es den Russen und Rumänen sich in den Besitz eines Hügels zu setzen. An allen anderen Punkten aber wurden die feindlichen Angriffe blutig abgeschlagen.

Blödsinniges Zeug aus Rom und London!

London, 17. Jan.—Aus Rom wird drahtlos gemeldet, daß es in Berlin zu Volksaufständen gekommen ist, die einen so gefährlichen Charakter angenommen haben, daß die Militärbehörden eine drohende Proklamation erlassen haben. Aus Rom kommt auch die Meldung, daß der Reichstag wegen dieser sich immer mehrenden blutigen Volksaufstände anderswo tagen wird. (Etwa in London oder Rom? Aber man sieht, daß diese Meldungen kraß erlogen sind. Die Taten des deutschen Kaperschiffes hat die Alliierten vollständig meschugge gemacht und die Ententeregierungen tischen ihren Völkern obige Märchen auf.)

Will wissen, wer den Präsident vertritt!

Washington, 17. Jan. — Im Bundessenat reichte heute nachmittag Works eine Resolution ein, Staatssekretär Lansing zu fragen, wer diese Regierung oder den Präsidenten in fremden Ländern vertritt.

Works verneinte, daß die Resolution sich auf Oberst E. M. House, den persönlichen Freund und Ratgeber des Präsidenten, der als Vertreter desselben Reisen nach Europa unternommen, beziehe.

Works erklärte später, er wollte wissen, wer unser Land in Mexiko vertreten habe.

Ein schöner Erfolg.

Etwa 3000 Personen nahmen Dienstag abend an dem Ball im Auditorium zum Besten von Vater Flanigans „Workingmen's Hotel" teil. Es wurden über $1,500 Gewinn erzielt. Bürgermeister Dahlman eröffnete mit Frl. Ruth Foran die Polonaise.

Für Brillen, welche passen, besuchen Sie Dr. Weiland, Fremont, Nebr. Schwierige Fälle Spezialität.

Nahrungsmittel in Deutschland genügen!

Oekonomische Lage im Deutschen Reich dieselbe wie in den ersten zwei Kriegsjahren.

Berlin, 17. Jan. (Funkenbericht.) — Die überseeische Nachrichten-Agentur berichtete gestern über die wirtschaftliche Lage Deutschlands wie folgt:

„In Antwort auf die kürzlichen Versuche, die wirtschaftliche Lage Deutschlands als verzweifelt hinzustellen, werden von bester Autorität folgende Mitteilungen gemacht: Die diesjährige Ernte Deutschlands übertraf die letztjährige um 4,000,000 Tonnen, wovon 1,500,000 Tonnen auf Brotkorn entfallen. Diese Tatsache beweist, daß Deutschland, dessen letztjährige Ernte zur Ernährung des Volkes genügte, in diesem Jahre noch weit besser abschneidet. Dieses geht schon daraus hervor, daß Kindern und schwerarbeitenden Personen größere Rationen gegenwärtig verabfolgt werden.

Wohl ist die Kartoffelernte letzten Herbst nicht sehr ergiebig ausgefallen; dieser Ausfall aber wird durch die ausgezeichnete Rübenernte aufgewogen. Da auch der Verbrauch der Malzgerste für Brauzwecke um 50 man eine schlechte Kartoffelernte gut ertragen.

Seit Beginn des Jahres 1916 hat der Rindviehbestand um 400,000 Kopf oder 2.1 Prozent zugenommen; Schweine haben eine Zunahme von 4,000,000 Kopf oder 29.4 Prozent aufzuweisen, so daß man mit Sicherheit auf einen größeren Prozentsatz von Fettstoffen und Molkereiprodukten rechnen darf. Dazu kommt noch die reiche in Rumänien gemachte Beute an Futterstoffen und Lebensmitteln. In keiner Weise ist die ökonomische Lage in Deutschland heute schlechter, als während der ersten zwei Kriegsjahre."

Wollen Countybeamte auf 4 Jahre erwählen!

Lincoln, Nebr., 17. Jan.—Die Mitglieder des Repräsentantenhauses nahmen gestern eine Abstimmung über die Frage vor, ob die Countybeamten hinfort auf vier Jahre anstatt auf zwei Jahre gewählt werden sollen, um sogenannten „Lobbyisten" das Handwerk zu legen. Mit riesiger Majorität, nämlich mit 87 gegen 7 Stimmen erklärten sich die Mitglieder für den Vorschlag, doch soll das Gesetz erst bei der Wahl der nächsten Countybeamten in Kraft treten.

Frauenstimmrecht für Nord Dakota!

Bismark, N. D., 17. Jan.—Das Repräsentantenhaus von Nord-Dakota stimmte gestern für die bereits vorher vom Senat angenommenen Frauenstimmrechtsvorlagen. Die eine derselben gewährt den Frauen, für alle Beamten zu stimmen mit Ausnahme derjenigen, welche speziell in der Konstitution davon ausgenommen sind, und die zweite bezweckt einen Zusatz zur Staatskonstitution, welche den Frauen allgemeines vollständiges Wahlrecht gewährt. Die erstere wird sofort dem Gouverneur zugehen, und wenn von diesem unterzeichnet, am 1. Juli in Kraft treten.

Selbstmordversuch.

Der Zimmermann Frank Burkhart, 804 nördl. 23. Straße wohnhaft, machte heute in aller Frühe einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Rasiermesser tiefe Schnittwunden an dem Handgelenk beibrachte, ohne jedoch die Pulsadern zu treffen. Polizeiarzt Connelly, der herbeigerufen wurde, erklärte, daß Burkhart wahrscheinlich am Delirium litt. Er wird wieder genesen.

Nimmt sich das Leben.

In Council Bluffs wurde gestern das allein in ihrem Häuschen wohnende Fräulein Francis Children tot aufgefunden. Alle Gashähne in der Küche waren angedreht. Ein Zettel neben der Leiche besagte, daß die Tote die sie befallende Krankheit nicht länger ertragen könne.

Begeht Selbstmord.

Aus Verzweiflung darüber, daß er von seinem in der österreichischen Armee dienenden Bruder seit geraumer Zeit nichts mehr gehört hatte, verschluckte Dienstag abend der 28jährige Hynek Krhounek im Prague Hotel, 1402 südl. 13. Str. Gift und starb in wenigen Minuten.

Hübsches und elegantes Prinzeßkleid.

1938—Einteiliges Ueberkleid mit reizender Unterbluse und Aermel in zwei verschiedenen Längen. (Für Mädchen und kleine Frauen).

Dieses Kleid macht sich besonders hübsch mit Satin für den Unterrock, Crepe für die Tunika und Spitzen, Netzstoff oder Tüll für die Unterbluse. Es ist äußerst elegant und vorzüglich für zierliche Figuren geeignet. Macht sich auch gut in Serge oder Gabardine und hübscher Seide für Bluse. Das Schnittmuster ist in drei Größen vorrätig:—16, 18 und 20 Jahre. 4¼ Yard 44-zöll. Stoff werden für das Unterkleid und 3 Yard für das Oberkleid für die 18 Jahre Größe benötigt. Der Unterrock mißt ungefähr 2 1-8 Yard am unteren Saum. **Preis 10c.**

Tägliche Omaha Tribüne,
Pattern Dept.,
1311 Howard Str., Omaha, Nebr.

Sechs Räubereien in einer Nacht.

Der 4032 wohnende J. Laurie Wallace wurde Dienstag abend Ecke 30. und Izard Straße von zwei Banditen um seine Uhr, elf Dollars Bargeld sowie um andere Wertgegenstände beraubt, worauf die Letzteren in einem Auto davonfuhren.

Dr. M. H. Dunham, 3518 Poppleton Ave., fiel Ecke 32. und Poppleton Ave. augenscheinlich denselben Schnapphähnen in die Hände, die ihn ebenfalls um seine Barschaft erleichterten, ihm jedoch seine goldene, wertvolle Uhr ließen.

Auch Frank A. Franks, 1408 nördlie 16. Str., wurde Ecke 9. und Douglas Str., von zwei Kerlen überfallen, die ihm drei Dollars und seine Uhr abnahmen.

C. C. Cole von Fairbury, Nebr., wurde sogar von vier Straßenräubern angehalten, und zwar schon nach 7 Uhr Ecke 11. und Farnam Straße. Er mußte $26 herausrücken.

In das City Hotel, Ecke 10. und Harney Str., drangen um ein Uhr nachts drei Männer ein und beraubten den Nachtklerk Fred Kester um $32 und den Koch John Fastje um $9.30.

Personalien.

Herr Peter Laux, der grundgewaltige Bassist ist von der Hasenjagd in der Gegend von Herndon, Kans., zurückgekehrt und spricht jetzt das schönste Jägerlatein. Er spricht von 62 erlegten „Jack Rabbits". So viel ist sicher, Meister Lampe hat vor dem grimmigen Peter Haare lassen müssen. Seine Sangesbrüder erwarten bereits schnalzend den in Aussicht stehenden Hasenpfeffer.

Herr Gus. Weiß, ein Sohn des Braumeisters Hans Weiß, hat sich am Montag im Methodisten Hospital 36. und Cuming Str., einer Bruchoperation unterziehen lassen müssen. Der junge Mann hat dieselbe gut überstanden und schreitet erfreulicherweise seiner Genesung entgegen.

Frank Phillips, kaufmännischer Geschäftsführer der Omaha Gas Co. wurde von seiner Frau mit einem Töchterchen beschenkt. Wir gratulieren.

Schülerkonzert.

Die Pianolehrerin Frl. Helen Mackin veranstaltet heute, Mittwoch, abend in ihrem Studio, 19 Arlington Block, 1511½ Dodge Str. ein Konzert ihrer Schüler, das ein schönen Genuß in Aussicht stellt. Musikfreunde sind freundlichst eingeladen.

Gehaltszulage für städt. Angestellte.

Auf Antrag des Stadtverordneten Kugel wurde vom Stadtrat das Gehalt des Milcherei-Inspektoren Bossie von $1,920 auf $2,000 pro Jahr erhöht und die Gehälter von 16 Angestellten des städtischen Gesundheitsamtes von $100 auf $110 monatlich. Auch mehrere Angestellte der Straßenreinigungsabteilung erhielten Gehaltszulagen, und der Lohn der gewöhnlichen Arbeiter im städtischen Dienste wurde von 25c pro Stunde auf 30c pro Stunde erhöht.

Vom Konsulat gesucht.

Vom Kaiserlich Deutschen Konsulat wird um Auskunft über folgende Personen ersucht:

Silburger, Joseph.
Koch, Christian, geboren in Großalmenrode, Kreis Witzenhausen.
Wagner, Johann, geb. 2. Februar 1873 zu Lämmersreut bei Wolfstein. 1898 in Milwaukee.

Lebt besser für weniger!

SIE SIND HÖFLICHST EINGELADEN,

Einteil zu nehmen an dem Ersparnis, das wir durch Bar-Einkauf und Bar-Verkauf erzielen. Sie brauchen nicht auf einen bestimmten Bargain-Tag zu warten, da jeder Tag Bargain-Tag ist in den Basket Stores.

So lange der Vorrat reicht.

Washington Apfel, nicht wurmig; verschiedene Sorten, per Kiste $1.65 bis $2.10
Grohen 113 und größer, 10c p. Kiste extra.

Verladung Orangen.

Beste Qualität, Dutz. ..... 11c bis 30c
Gute Qualität, Dutz. ..... 10c bis 28c
Zitronen, Dutzend ..... 15c bis 19c
Gelbe Zwiebel, 3 lbs. für 10c
Rote Zwiebel, No. 1, lb. 5c
Rote Zwiebel, No. 2, kleiner, lb. 3½c

Bester jap. Reis, 10c Sorte, 5 lbs. für 25c
10c Paket Pike's Peak Macaroni, Spaghetti oder Nudeln 7c
National Corn Flakes, 6c Paket; 3 Pakete für 16c
Post Toasties, Paket 13c

Zucker, 10-lb. Standard Paket für ... 71c
(Dies ist über 14 lbs. für $1.00.)
Peanut Butter, lb. 11c
D. C. Seife, 9 Stück für 25c
Pearl White, Gibbs Borax, Naptha oder Electric Spark Seife, 7 Stück für ... 25c
Gebrochenes Corn, 100 lbs. $1.97
Alp Backpulver, 25c Kanne 15c

(Ein damit gebackener Kuchen erhielt in der letzten Staatsausstellung den ersten Preis.)
25c Kanne K. C. Backpulver 20c
25c Kanne Calumet Backpulver 20c
50c Kanne Dr. Price's Backpulver 43c

Economy Mehl, 48-lb. Sack für. $2.23
In 5 Sack-Bestellungen, 5c weniger.
Dies ist der beste Bargain, der in bestem Mehl offeriert wird.

Soda Crackers, 2½ lbs. für 25c
Uneeda Crackers, 2½ lbs. für 25c
50c vierfache O. K. Besen 39c
60c fünffache Leader Besen für 50c

Stärke! Stärke! Stärke!
Beste Corn Stärke, lb. 6c
3 lbs. für 16c
Lose Stärke, 5 lbs. für 23c
Kingsford Silber Glos, Paket 9c
Argo, 2 Pakete für 13c
Oswego Corn Stärke, Paket 9c

Petroleum, per Gallone 8c
Fünf Gallonen für 38c
Zündhölzer, Headlight, Schachtel 3c

Große Talkkerzen, 7 für 10c
Kleine Talkkerzen, 14 für 10c

Fleischabteilung.

Diese Preise sind für gut Qualität.

Boiled Schulter Steak, lb. ..... 15c—17c
Rostbiffen, per lb. ..... 10c—11c
Kasseebraten, per lb. ..... 13c—15c
Speckseiten, per Seite, per lb. 18c
Bauchspeck, per Stück, per lb. 23c
Rückenspeck, per Stück, per lb. 19c
2c per Pfund mehr, wenn aufgeschnitten.
Crisco 30c, 60c, $1.20, $1.80
Beste Molkerei-Butter, per lb. 40c

Armour's Butterine, bester Ersatz für gute Butter.
Alp White, beste Sorte, lb. 24c
Alp, gerändelt, beste Sorte, lb. 25c
Cash Hablit, gute Sorte, lb. 20c

Salzgurken, per Dutzend 14c

Chum Salmon, große Kanne 9c
Rosa Salmon, große Kanne 11c
Roter Alaska, große Kanne 20c
Armour's Tomaten Suppe, Kanne .. 9c
Armour's Catsup, per Flasche 10c
Kellog's Drinkel, 25c Kanne 20c

Hunderte anderer niedriger Preise. Niedrigere Preise für größere Bestellungen. Vergeßt nicht unseren 4% Diskonto. Extra-Diskonto von 2½% für Bestellungen über $25.00.

THE BASKET STORES

254 Seiten | Reich illustriert | Leinen-Einband

Die U-Boot-Reise des Handelsschiffs

"DEUTSCHLAND"

ist in Buchform erschienen

Eine hochinteressante u. fesselnde Erzählung

Geschrieben von

Kapitän Paul König

In deutsch oder englisch

Dieses Buch kann per Telephon, Post oder durch die Träger bestellt werden. Verkaufspreis $1.25 – per Post, $1.35. Als Prämie bei Einsendung von $5.00 für einen neuen Leser der „Täglichen Omaha Tribüne" frei gegeben.

Tägliche Omaha Tribüne

1311 Howard Str. Omaha, Nebraska

Telephon Tyler 340

Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Samstag, den 20. Januar 1917

GROSSER MASKENBALL

veranstaltet von den schwedischen Sängern

Sonntag, den 21. Januar 1917

Ball des Deutschen Damen-Vereins

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung!

Omaha Stove Repair Works 1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20